

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bücher-Versteigerung.

Sonnabend, den 1. Februar d. J., vor- mittags 10 Uhr werde ich — im Auftrag und für Rechnung den es angeht — zu Berlin-Schöneberg in meinem Amtstokal Grunewaldstr. 49, I.

ca. 14000 Bände

Georgy, „Groß-Berlin“

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bar- zahlung versteigern.

Berlin-Schöneberg.

Ditt,

Gerichtsvollzieher.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mein Sortiment an Herrn Dr. F. Münter, hier, der es unter der Firma

H. Peter's Buchhandlung
(Dr. Ferdinand Münter)

weiterführen wird, käuflich abgetreten habe. Reichliche Mittel und gute Beziehungen setzen Herrn Dr. Münter in den Stand, das Geschäft in der bisherigen soliden Weise weiterzuführen u. voraussichtlich auch umfangreicher zu gestalten.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, wird mein Nachfolger das hier befindliche Kommissionslager auf eigene Rechnung übernehmen. Die Abrechnung für 1907 besorge ich selbst.

Der Buch- und Lehrmittel-Verlag bleibt unter der Firma Hugo Peter, Verlag in meinem Besitz.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., im Januar 1908.

Hugo Peter.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende An- zeige bitte ich den verehrlichen Verlags- buchhandel zu gestatten, dass ich das hier befindliche Kommissionslager inkl. der zur O.-M. zu stellenden Disponenden auf eigne Rechnung übernehme. Ausreichende Mittel und gute Beziehungen in wissenschaftlichen Kreisen lassen mich hoffen, dem Sortiment auf der vorhandenen soliden Grundlage eine grössere Ausdehnung zu geben.

Meine Leipziger Vertretung bleibt in den be- währten Händen der Firma Franz Wagner, Leipzig.

Indem ich darauf hinweise, dass ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle, empfehle ich mich dem Wohlwollen der Herren Ver- leger und zeichne

hochachtungsvoll
ergebenst

Dr. Ferdinand Münter
i/Fa. H. Peter's Buchhandlung.

Hierdurch erlaube ich mir die Mitteilung, dass ich mich in Gr. Borstel bei Hamburg, Warnkes Weg 17, als Buchhändler nieder- gelassen habe. Ich verkehre vorläufig nur direkt und bar und bitte die Herren Ver- leger, Gross-Antiquare und Musikalienver- leger um gef. regelmässige Übersendung ihrer Ankündigungen.

Hochachtungsvoll

J. Rothgiesser.

Verkaufsanträge.

Ein Geschäft, alle Zweige des Buchhandels umfassend — Bücher und Zeitschriften — Antiquariat — Kunst — Musikalien — Musikinstrumente — Papier — Schreib- waren — Bureau-Artikel — Formulare — Buchdruckerei — Verlag — Buchbinderei — Bildereinrahmungen

ohne Konkurrenz am Platze,

mit jährlichem Reingewinn von über 10000 M. in kleiner Grenzstadt Lothringens mit starker Garnison ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Die realen Werte belaufen sich auf 60 000 M., Kaufpreis nur 35 000 M. mit 15 000 M. Anzahlung. Rest gegen Sicher- stellung.

Angebote unter \ddagger 362 an die Geschäfts- stelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Ablebens des Besitzers eine bekannte große Firma Süddeutschlands — gut eingeführten Schulbücher-Verlag, be- deutende Buchdruckerei, Buchbinderei und rentablen Zeitungsverlag samt wertvollem Grundstück —. Reingewinn 60 000 M. p. a. Das Objekt kann mit einer Anzahlung von 200 000 M. erworben werden, ein- zelne Teile werden nicht abgegeben.

Herren mit entsprechenden Kapitalien er- halten gegen Zusicherung strengster Dis- cretion gern weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In lebhafter Industriestadt Norddeutschlands ist sofort eine seit 18 Jahren bestehende Sorti- mentsbuchhandlung zu verkaufen
Angeb. unter 383 an die Ge- schäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Restauflage der 27 Bände um- fassenden Ausgabe von

**Shakespeare's
dramatischen Werken,**

nach den Schlegel-Tieckschen Übersetzungen für die deutsche Bühne bearbeitet von

Wilhelm Oechelhäuser,

habe ich mit sämtlichen Rechten zu ver- kaufen, da verschiedene Bände vergriffen sind, ein Neudruck aber für meinen kleinen Verlag zu umfangreich wäre.

Weimar, den 25. Januar 1908.

Alexander Huschke Nachf.
(R. Buchmann).

Mit ca. 15—20 000 M.

bietet sich Gelegenheit, einen soliden Verlag zu gründen, und wird betr. Re- ftektant in allem gut eingerichtet.

Angeb. u. L. W. 672 an Rudolf Woffe in Leipzig erbeten.

Leihbibliothek.

Eine neu eingerichtete Leihbibliothek, ca. 1600 Bände, ist für 850 M. zu ver- kaufen. Angebote unter 235 an Haasen- stein & Vogler, A.-G. in Borna erbeten.

Gelegenheitskauf.

Vier neue belletristische Werke namhafter Autoren, honorarfrei, die fertig vorliegen, aber besonderer Umstände wegen noch nicht angezeigt und vertrieben wurden (Novi- täten), sollen zu den reinen Druck- und Broschurkosten verkauft werden. Auf- lage je 2000. Ordinärwert 20000 M. Ver- kaufspreis bar 3800 M.

Angebote unter W. M. \ddagger 265 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen ein gut eingeführter Verlag pädagog. Richtung, dem ein Vertrieb mit Restartikeln angegliedert ist u. hierauf eine grosse, ausgedehnte Privatkundschaft besteht. In Frage kommt ein Objekt von 30—35 000 M. bei günstiger Anzahlung. Da z. Zt. ein hervorr., seit 15 Jahren eingeführtes grosses Werk in neuer Auflage er- scheint, kann auch ein Teilhaber mit 15—20 000 M. Aufnahme finden, um das Unternehmen in eine Gesell- schaft m. b. H. mit grossen Erfolgen umzuwandeln. Sachkund. od. kauf- männ. ernstl. Reftektanten wollen ihre Adresse unter Chiffre 338 an die Geschäftsstelle des B.-V. senden.

Alteingeführtes, grundsolides und

sehr rentables Sortiment,

ev. mit kleinem Verlag, Reingewinn ca. 5—6000 M., ist aus Gesundheitsrücksichten an einen tüchtigen Herrn gelegentlich abzu- treten. — Anzahlung etwa 10—12 000 M. — Angeb. unter R. 393 an die Geschäfts- stelle des Börsenvereins.

Für Österreich

Ist an einen rührigen Verlag ein gewerbliches Werk, das großen Gewinn verspricht und Aufsehen erregt, gegen eine Pauschalsumme zu verkaufen. Bestellungen zu Hunderten und Tausenden liegen, trotzdem es soeben erschienen, nachweislich vor. Angebote an P. Ch. Martens in Hamburg, A B C Str. 13.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlung

in Universitäts- oder Grossstadt sucht wohlerfahrener Sorti- menter, evangelisch, baldmög- lichst gegen Barzahlung zu kaufen. Anlage 30—50 000 M., im Bedarfsfalle aber auch mehr. Strengste Diskretion wird zu- gesichert. Vertrauensvolle An- gebote von Firmeninhabern unt. G. H. \ddagger 406 an die Geschäfts- stelle des Börsenvereins erbeten.

Angesehenes Sortiment wissenschaftlicher Richtung mit einem Reingewinn von mindestens 6000 M. suche ich zu kaufen. Mittel- bzw. Süddeutschland bevorzugt, indes nicht Bedingung. Zur Verfügung stehen 40 000 M. Abchluss könnte sofort erfolgen. Angebote, die ich durchaus diskret behandeln werde, erbitte ich mit Angabe des Umsatzes, Reingewinns und Kaufpreises unter D. D. \ddagger 407 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.